

Allgemeine Hinweise

Termin

Der Kurs findet ganztägig vom 13.-14.02. und vom 26.-28.02.2010 statt. Anmeldung bis 15.01.2010 erbeten.

Kursgebühr

Die Kursgebühr in Höhe von 510,- € ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung auf das Konto der NVSM e.V. zu überweisen:

Volksbank-Raiffeisenbank Rendsburg
BLZ: 21463603
Kto-Nr.: 2027658
Stichwort: BUB-Kurs 2010

Bestätigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldeschluss: 15.01.2010!

Die Teilnahme an beiden Kursteilen ist Voraussetzung für eine KV-relevante Gültigkeit!

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Jan Hollandt
Schlafmedizin-Zentrum Lübeck am Marien-Krankenhaus
Parade 3, 23552 Lübeck
Tel.: (0451) 4005757

In Zusammenarbeit mit den Schlaflaboren der Asklepios Klinik Wandsbek

Organisation und Anmeldung

Nord Service Projects GmbH
Kongressdienst
Krögerskoppel 1
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: (04193) 7576-610
Fax: (04193) 7576-689
info@nordserviceprojects.de



Referentinnen und Referenten

Dr. Martin Bachmann

Weaning- und Beatmungszentrum, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

Dr. Jens Becker

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Schlafmedizin, Lübeck

Prof. Dr. Jan Born

Direktor des Instituts für Neuroendokrinologie, UK-SH, Lübeck

Prof. Dr. Jörg Braun

Chefarzt Innere Medizin, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

Dr. Regina Gäbler

Schlaflabor am Jerusalemkrankenhaus, Hamburg

Dr. Robert Göder

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UK-SH, Kiel

Dr. Holger Hein

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Schlafmedizin, Reinbek

Dr. Jan Hollandt

Facharzt für HNO-Heilkunde, Schlafmedizin, Lübeck

Dr. Jürgen Hoppe

Neurologie, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

PD Dr. Klaus Junghanns

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UK-SH, Lübeck

Dr. Andreas Karneier

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Schlafmedizin, Hamburg

Dr. Susanne Klaiber

Fachärztin für HNO-Heilkunde, Schlafmedizin, Lübeck

Dr. Malte Mahlerwein

Facharzt für HNO-Heilkunde, Schlafmedizin, Lübeck

Christof Neumann

Innere Medizin, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

Prof. Dr. Wolfgang Pirsig

Universität Ulm

PD Dipl.-Ing. Dr. Friedhelm Raschke

Klinik für Erkrankungen der Atmungsorgane/Allergien, Norderney

Dr. Dr. Jörg Schlieper

Facharzt für MKG-Chirurgie, Hamburg

Dr. Susanne Schwarting

Zahnärztin mit Schwerpunkt Zahnärztliche Schlafmedizin, Kiel

Dr. Hilmar Uhlig

Pädiatrie, Neonatologie, Diakonie-Klinikum Hamburg

Dr. Hans-Peter Unger

Ltd. Arzt Abt. Psychiatrie, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

Prof. Dr. Thomas Verse

Chefarzt HNO-Abteilung, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

Veranstalter

Norddeutsche Vereinigung für Schlafmedizin e.V.
c/o Dr. med. Holger Hein
Bahnhofstraße 9
21465 Reinbek
www.nvsm.de

Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Wandsbek
Kleiner Speisesaal (Haupteingang)
Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg

Anfahrtshinweise

U-Bahn Wandsbek Markt, Buslinien 35, 10, 263.
Weitere Hinweise zur Verkehrsanbindung finden Sie auf der Internetseite des Hamburger Verkehrsverbundes:
www.hvv.de



Lageplan Asklepios Klinik Wandsbek

Einladung

Interdisziplinärer Kurs zur

Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen

nach den BUB-Richtlinien

13.-14. & 26.-28. Februar 2010
Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

NVSM
Norddeutsche Vereinigung für Schlafmedizin e.V.

Anmeldung zum Interdisziplinären Kurs zur Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen nach den BUB-Richtlinien
Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Schlafapnoe-Kurs der Norddeutschen Vereinigung für Schlafmedizin e.V., vom 13.-14. und 26.-28. Februar 2010, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg. (Registrierung nur mit deutlich lesbarem Absender möglich!)

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Anschrift dienstlich (Straße, PLZ, Ort)

.....
oder Anschrift privat (Straße, PLZ, Ort)

Rücksendung - auch per Fax - bis spätestens 15.1.2010 an:

NVSM

c/o Nord Service Projects GmbH – Kongressdienst

Krögerskoppel 1 • 24558 Henstedt-Ulzburg

Tel.: (04193) 75 76-610/612 • Fax: (04193) 75 76 689

info@nordserviceprojects.de

.....
Tel./Fax (dienstl.), E-Mail

.....
Datum, Stempel, Unterschrift, Fachrichtung (Pneumologe, Internist, HNO etc.)

- 17:45-18:30 Einteilung und Epidemiologie schlafbezogener Atmungsstörungen (SBAS)
- 18:45-19:30 Stationäre Diagnostik im Schlaflabor, die Polysomnographie (PSG)
- Ab 20:00 Nächtliche Ableitung der Patienten **in den Schlaflaboren der Asklepios Klinik Wandsbek**

Samstag, 27. Februar 2010

- 09:00-09:45 Pathophysiologische Auswirkung des OSAS auf Herz und Kreislauf
- 09:45-10:30 Schlafbezogene Atmungsstörungen im Kindesalter
- 10:45-11:30 Wann ist die Schlafapnoe behandlungsbedürftig? Stufentherapiekonzept, nCPAP-Therapie und Probleme bei der Langzeitanwendung
- 11:30-12:15 Indikation und Anwendung nicht-invasiver Beatmungsformen bei Schlafatmungsstörungen
- 13:00-15:00 Praktische Übungen: nCPAP-Maskenschulung
- 15:15-16:00 Erfassung und Begutachtung der Tagesschläfrigkeit beim OSAS
- 16:00-17:00 Tagesschläfrigkeit trotz nCPAP

Sonntag, 28. Februar 2010

- 09:00-10:00 Stellenwert der maxillomandibulären Umstellungsosteotomien in der Therapie der OSA aus heutiger Sicht (unter Berücksichtigung der Unterkiefer-Protrusionsschienen)
- 10:00-11:00 Anwendung von Zahnschienen zur Therapie des primären Schnarchens und der obstruktiven Schlafapnoe
- 11:15-12:00 Indikation, Fehler und Gefahren der Velumchirurgie
- 12:00-13:00 Operative Verfahren zur Therapie des primären Schnarchens und der obstruktiven Schlafapnoe – Die „Multy Level Chirurgie“
- Ab 13:40 Abschlussdiskussion mit den Referenten
- Gegen 14:00 Ende der Veranstaltung

Programm

Samstag, 13. Februar 2010

- 09:00-09:15 Begrüßung
- 09:15-09:30 Einteilung und Epidemiologie der Schlafstörungen
- 09:30-10:30 Warum schlafen wir? – Die Funktion des Schlafes
- 10:45-11:30 Parasomnien – Abnorme Ereignisse im Schlaf mit psychischem, motorischem und vegetativem Erscheinungsbild
- 11:30-12:15 Physiologie und Pathophysiologie der Schlaf-Wachstörungen
- 13:00-14:00 Vorstellung verschiedener ambulanter Polygraphiegeräte
- 14:00-14:45 Ambulante und teilstationäre Schlafmedizin – Was ist heute machbar?
- 15:15-16:30 Praktische Übungen: Ambulante Diagnostik der Schlafapnoe
- Anschließend: Gemeinsames Essen der Kursteilnehmer und Referenten im Block House Steakrestaurant, Schloßstr. 56, 22041 Hamburg

Sonntag, 14. Februar 2010

- 09:00-09:45 Differentialdiagnose von Schlafstörungen bei psychiatrischen Erkrankungen
- 09:45-10:30 Neurologische Differentialdiagnose der Hypersomnie
- 10:45-11:30 Physiologie und Pathophysiologie der obstruktiven Schlafatmungsstörungen
- 11:30-12:15 Ambulante Stufendiagnostik bei SBAS
- 13:45-16:00 Gemeinsame Auswertung der ambulanten Ableitungen vom Vortag und Besprechung der Befunde

Freitag, 26. Februar 2010

- 17:00-17:45 Diagnostik internistischer Begleit- und Folgeerkrankungen der Schlafapnoe und Probleme bei ihrer Behandlung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserem interdisziplinären Schlafapnoe-Kurs in die Asklepios Klinik Wandsbek in Hamburg ein.

Die Veranstaltung findet nun schon zum zwölften Mal in jährlicher Folge statt und richtet sich an alle, die dieses Teilgebiet der Schlafmedizin mit dem geforderten hohen Qualitätsstandard vertreten wollen.

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen den Qualitätssicherungsvereinbarungen der KBV nach den Richtlinien zur Bewertung ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (BUB) schlafbezogener Atmungsstörungen. Der Kurs wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein sowie der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin (DGSM) anerkannt.

Der praktische Teil der Veranstaltung wird durch die Mitarbeiter der Schlaflabore der Medizinischen Abteilung I und der Abteilung für Neurologie der Asklepios Klinik Wandsbek betreut.

Die 21 Referenten aus acht verschiedenen Fachdisziplinen verfügen über langjährige klinische und praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Schlafmedizin.

gez. Dr. med. J. Hollandt

Danksagung:

Im Rahmen des Kurses findet eine Industrie-Ausstellung statt. Die Vereinigung dankt den ausstellenden Firmen für die Unterstützung der Veranstaltung. Um regen Besuch der Ausstellung wird gebeten.